

Künstliche Intelligenz im Geschäftsumfeld: **Disruption, Effizienz und die Zukunft der Arbeit**

Die Rolle der KI in Ihrem
Unternehmen

Gefährdet die KI mein Geschäft?

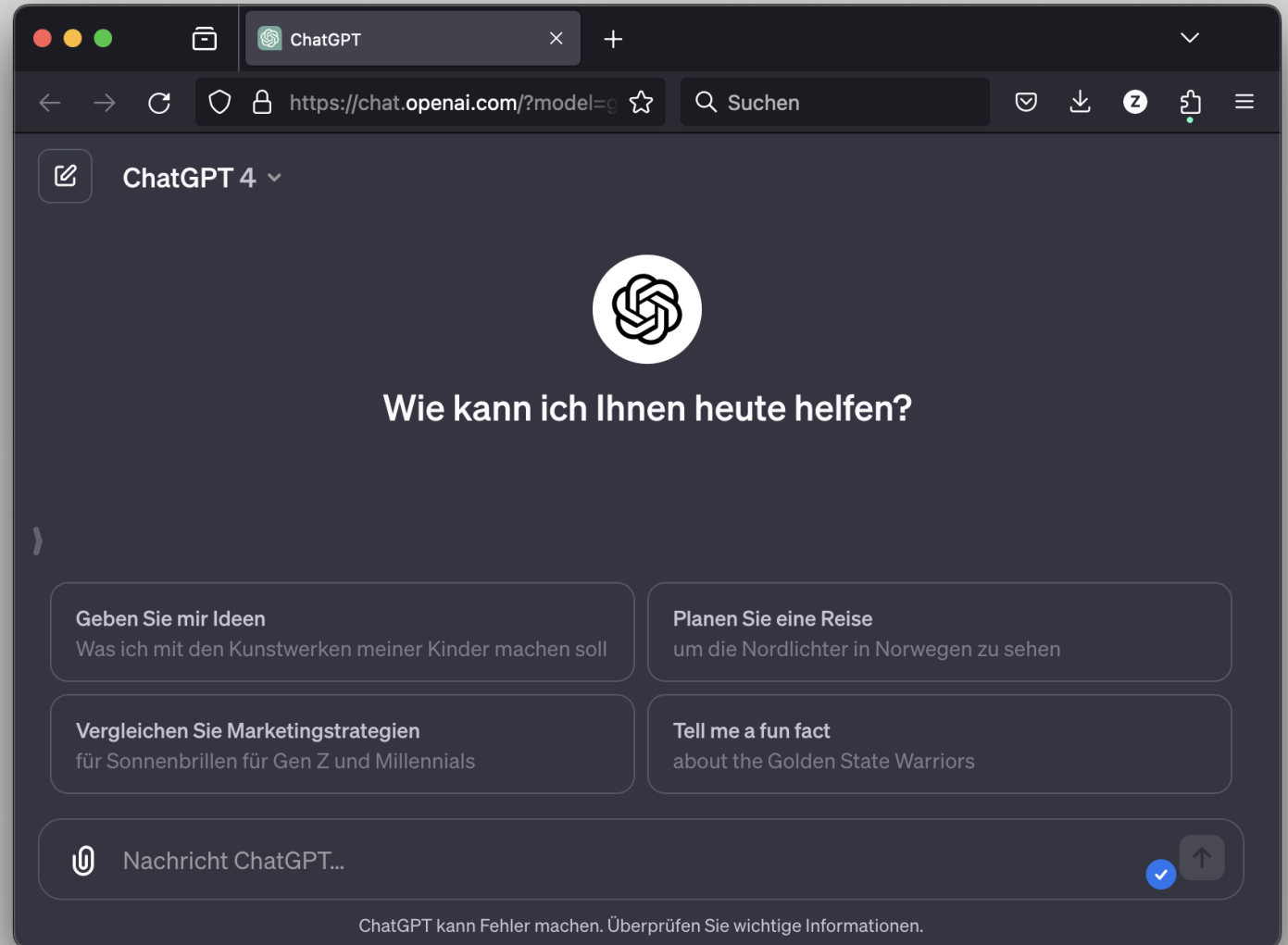
- GenZ wird Treiber der Veränderungen
- Technikaffine Jungunternehmer disruptieren das Geschäft
- Prozess für Prozess

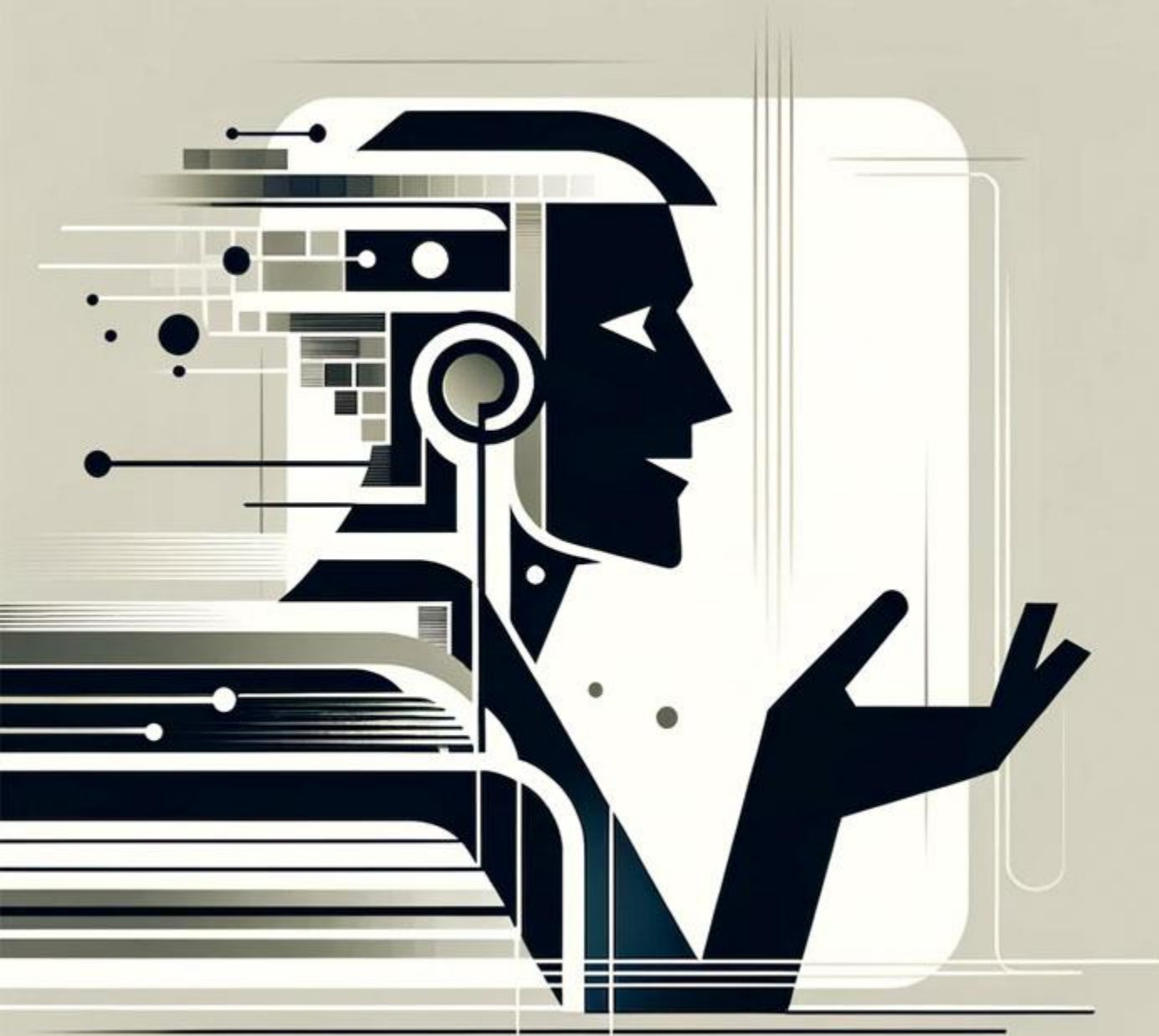


ChatGPT Pro!

Viel mehr als nur Fragen stellen.

- Verwendung von Plugins (GPT Store)
- Wesentlich besseres und leistungsfähigeres Modell
- Viel komplexere Ein- und Ausgaben möglich





Ein unermüdlicher Gedankenspieler.

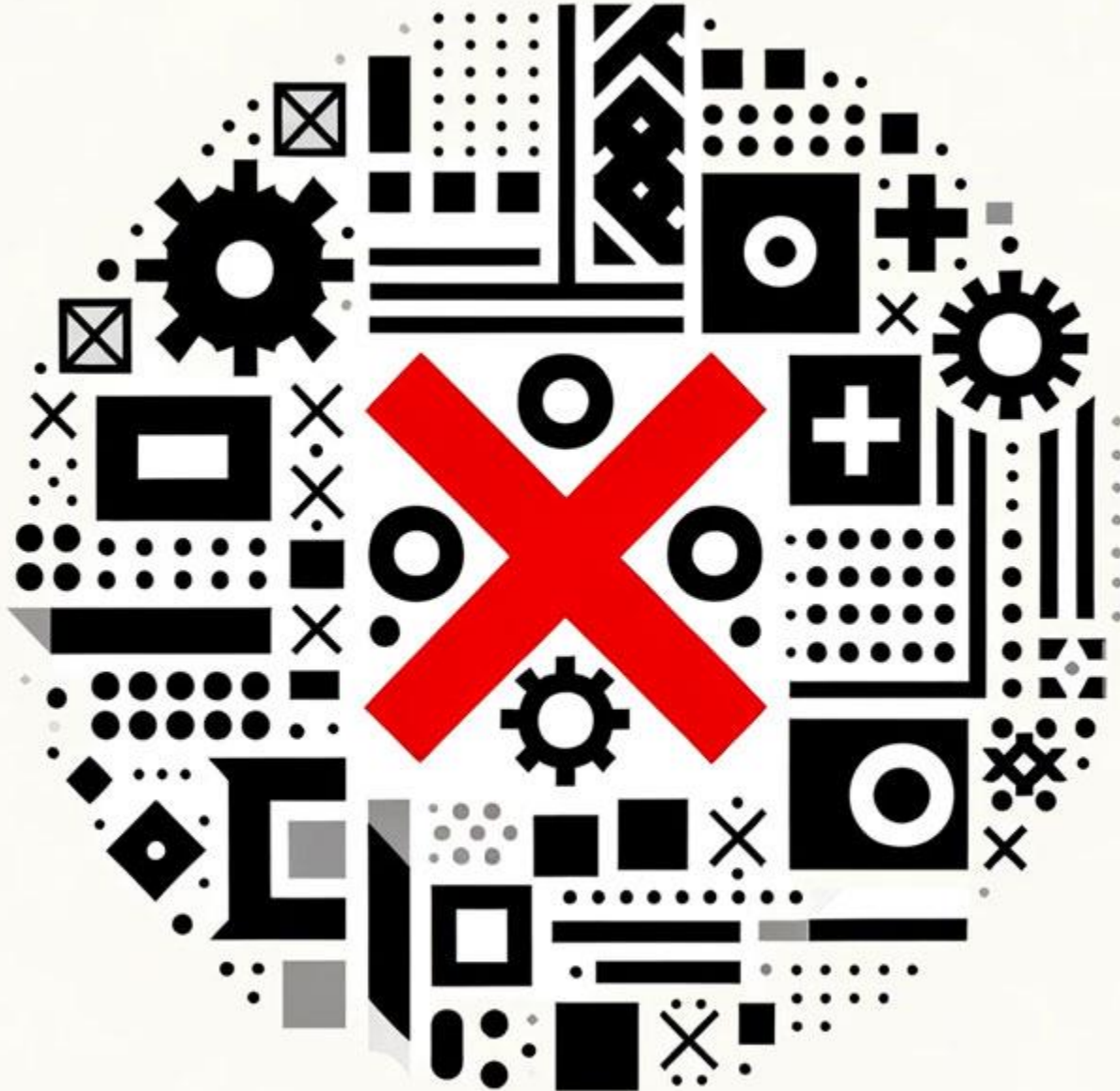
- Ideen austauschen
- Entscheidungen finden
- Konzepte entwickeln

Es hat noch niemanden geschadet sich von
einem schlaun Gesprächspartner inspirieren
zu lassen.

KI-Effizienz gegen menschliche Kreativität

- KI: Schnell und vielfältig
- Mensch: Kreativ und intuitiv
- In Kombination ein Effizienz-Booster





Fehler als Lernchance

- Menschliche Überwachung nötig
- Fehler sind nicht das Ende
- Sondern Teil des Lernprozesses

Ausblick 01: Humanoide Roboter



Optimus – *Gen 2*

Ausblick 02: Persönlicher KI Begleiter

frame

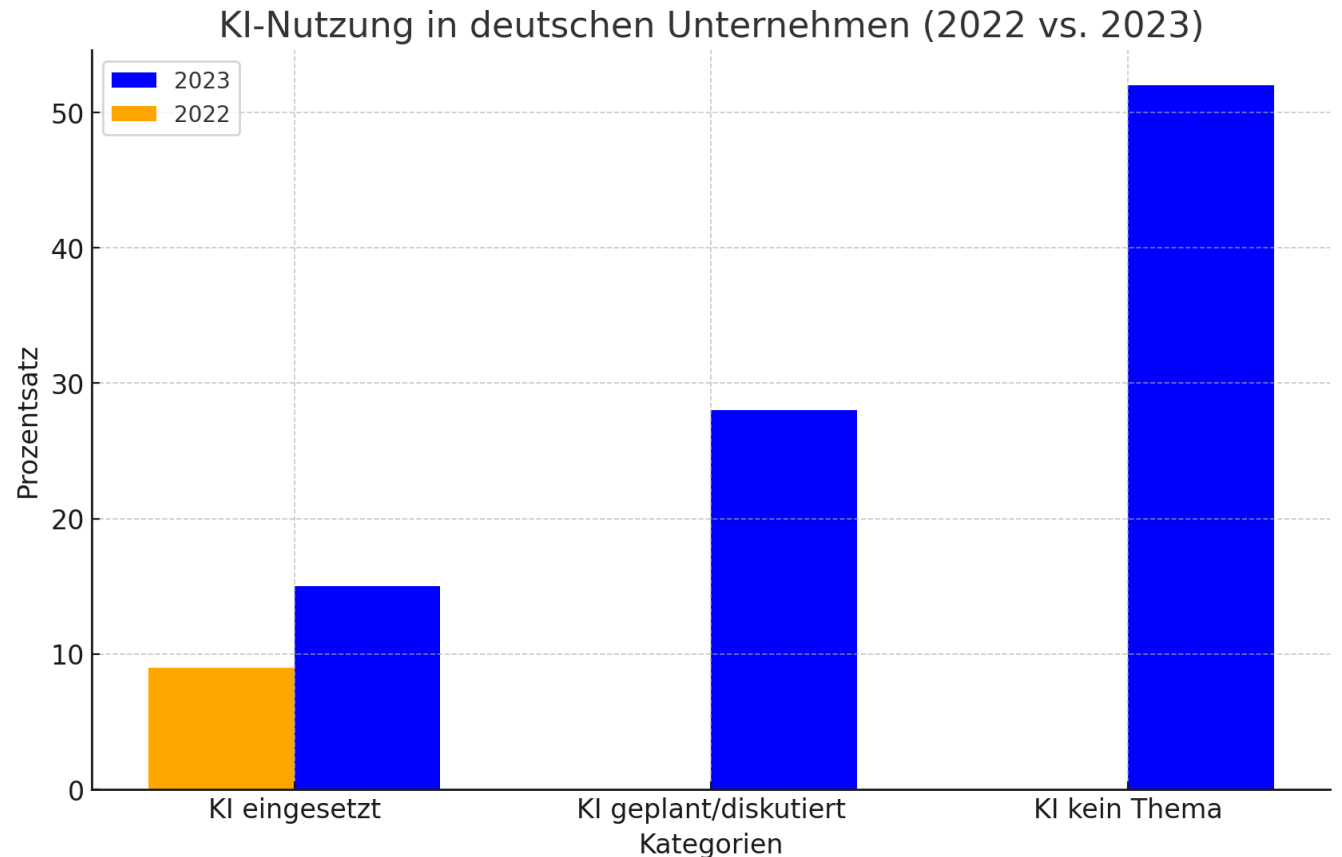
frame

KI in Deutschland

aus Forbes Advisor (künstliche Intelligenz KI Trends Statistiken)

Anteil der Unternehmen, die KI einsetzen, steigt binnen eines Jahres von 9 auf 15%

Während im Vorjahr 2022 nur 9% der deutschen Unternehmen auf KI setzten, sind es in diesem Jahr schon 15%. Weitere 28% der befragten Unternehmen haben den Einsatz von KI in diesem Jahr geplant oder diskutiert. Für über die Hälfte (52%) ist KI noch immer kein Thema.



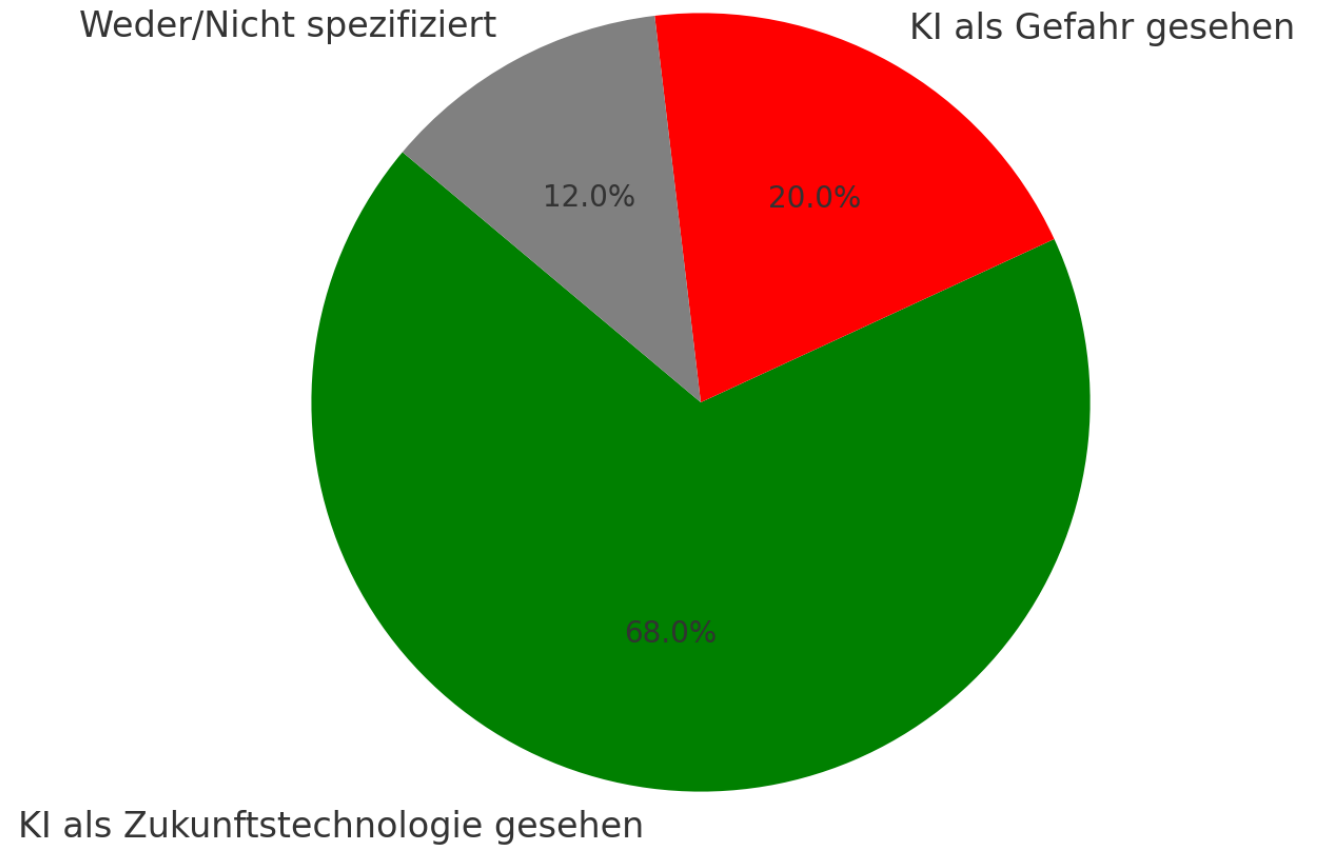
KI in Deutschland

aus Forbes Advisor (künstliche Intelligenz KI Trends Statistiken)

Zwei Drittel der deutschen Unternehmen sehen KI als wichtigste Zukunftstechnologie

68% sehen in KI großes Potential für die Zukunft ihres Unternehmens. 20% der befragten deutschen Unternehmen sehen KI als eine Gefahr an. [\[22\]](#)

Einstellung deutscher Unternehmen zu KI

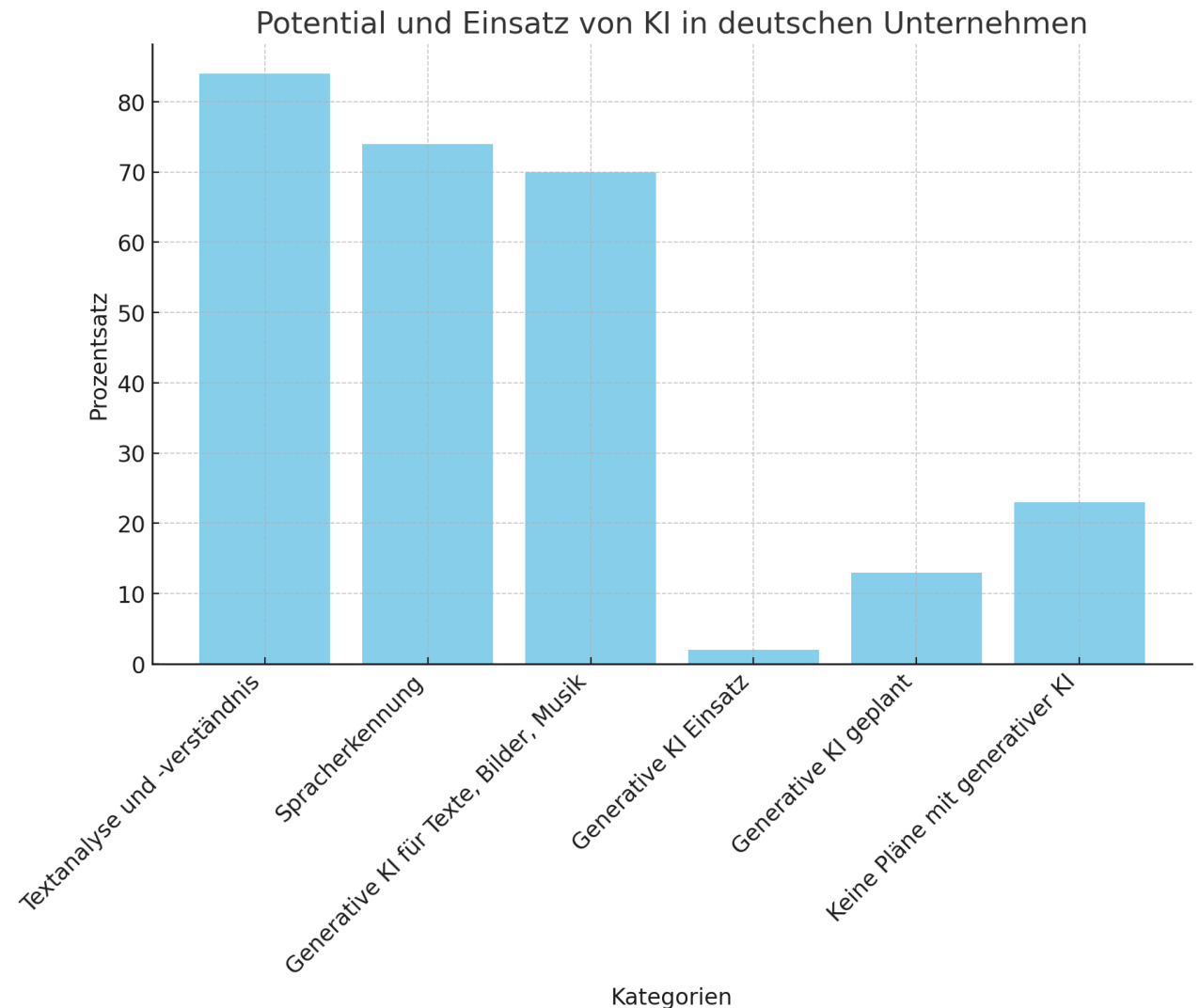


KI in Deutschland

aus Forbes Advisor (künstliche Intelligenz KI Trends Statistiken)

Mehrheit sieht großes Potential für ChatGPT bei Textanalyse und Textverständnis

84% der befragten Unternehmen sprechen KI ein höheres Potential für die Textanalyse und das Textverständnis zu. Dies entspricht verglichen mit dem Vorjahr einem Zuwachs von 10%. Die Spracherkennung hat für 74% ein großes Potential. 70% sagen das gleiche für generative KI zur Erstellung von Texten, Bildern oder Musik. Bisher setzen jedoch nur 2% der befragten Unternehmen in Deutschland KI zur generativen Erstellung von Inhalten ein – weitere 13% planen dies. Fast ein Viertel (23%) hat noch keine Pläne mit generativer KI.

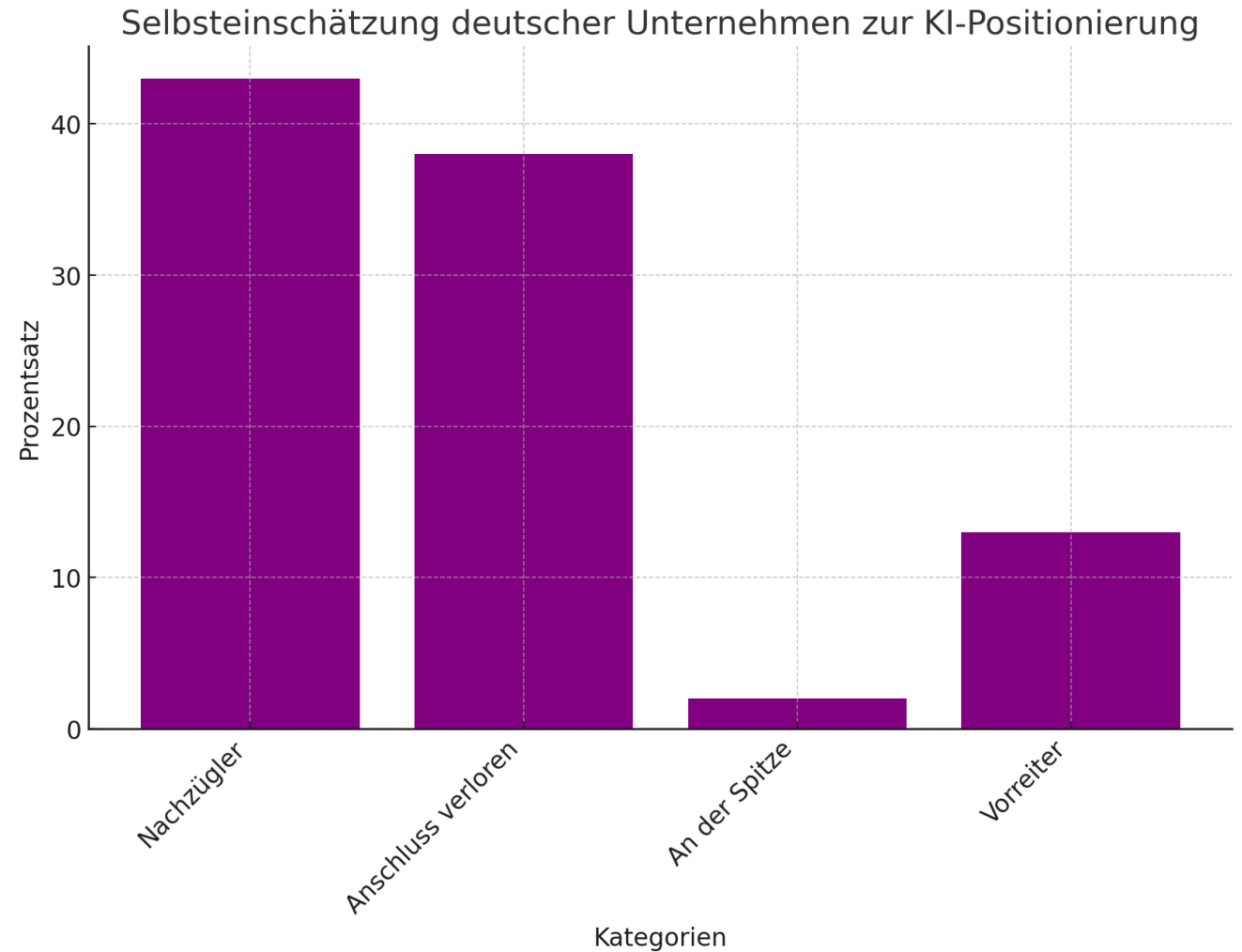


KI in Deutschland

aus Forbes Advisor (künstliche Intelligenz KI Trends Statistiken)

Ein Drittel der deutschen Unternehmen glaubt, bei KI den Anschluss verpasst zu haben

43% der befragten Unternehmen sieht sich als Nachzügler bei der Verwendung von KI im Arbeitsalltag. Ganze 38% glauben sogar, den Anschluss komplett verloren zu haben. Lediglich 2% sehen sich an der Spitze und 13% unter den Vorreitern.



KI in Deutschland

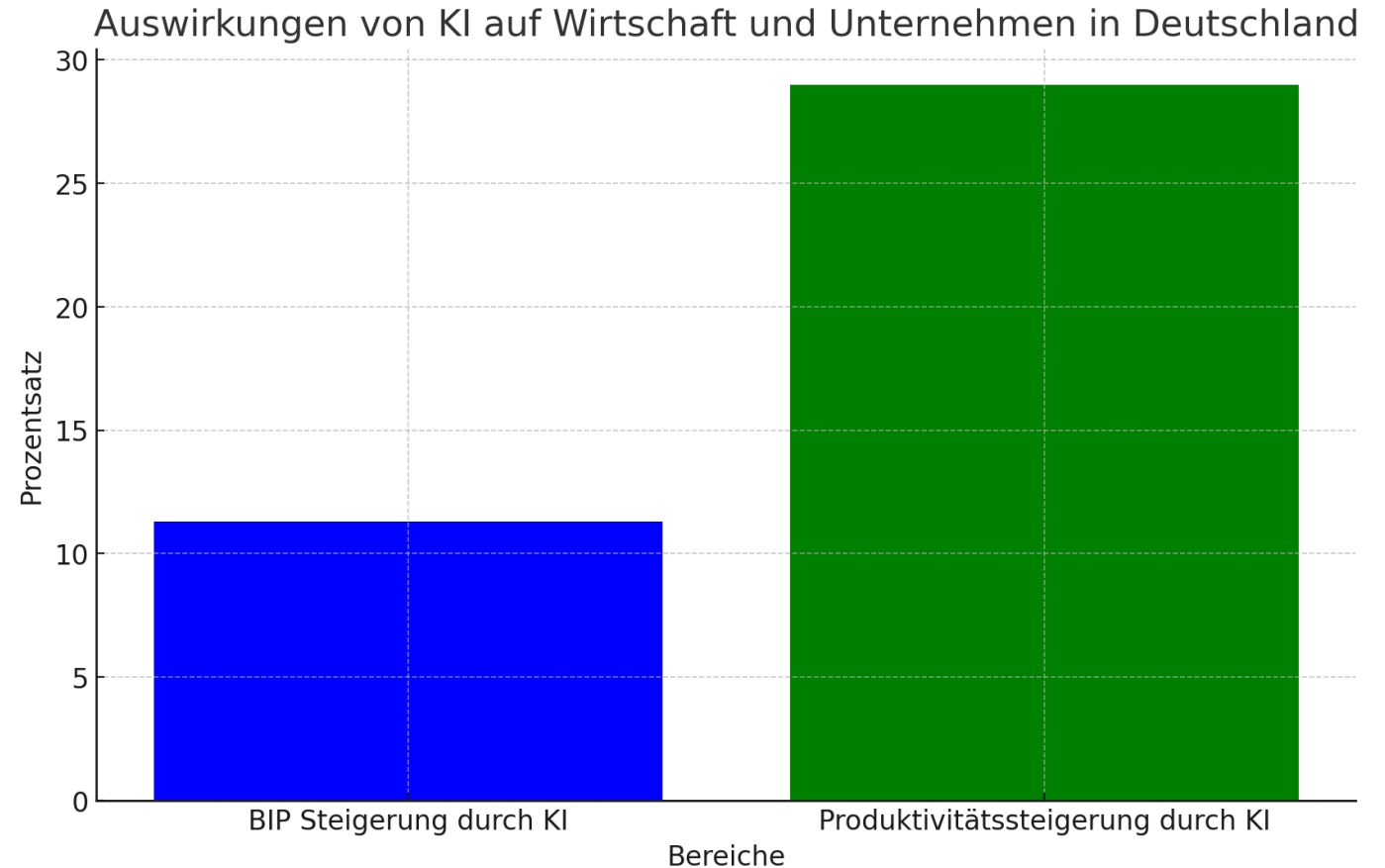
aus Forbes Advisor (künstliche Intelligenz KI Trends Statistiken)

KI wird das BIP in Deutschland um 11,3% ansteigen lassen

Prognosen zufolge kann das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) allein durch KI bis zum Jahr 2030 um 11,3% steigen. Das entspricht einer Wertschöpfung von rund 430 Milliarden Euro.[\[15\]](#)

Deutsche Unternehmen versprechen sich durch den Einsatz von KI eine Steigerung der Produktivität um 29%

Künstliche Intelligenz soll insbesondere in Industrieunternehmen die Produktivität steigern und somit zu höheren Profiten verhelfen.[\[16\]](#)



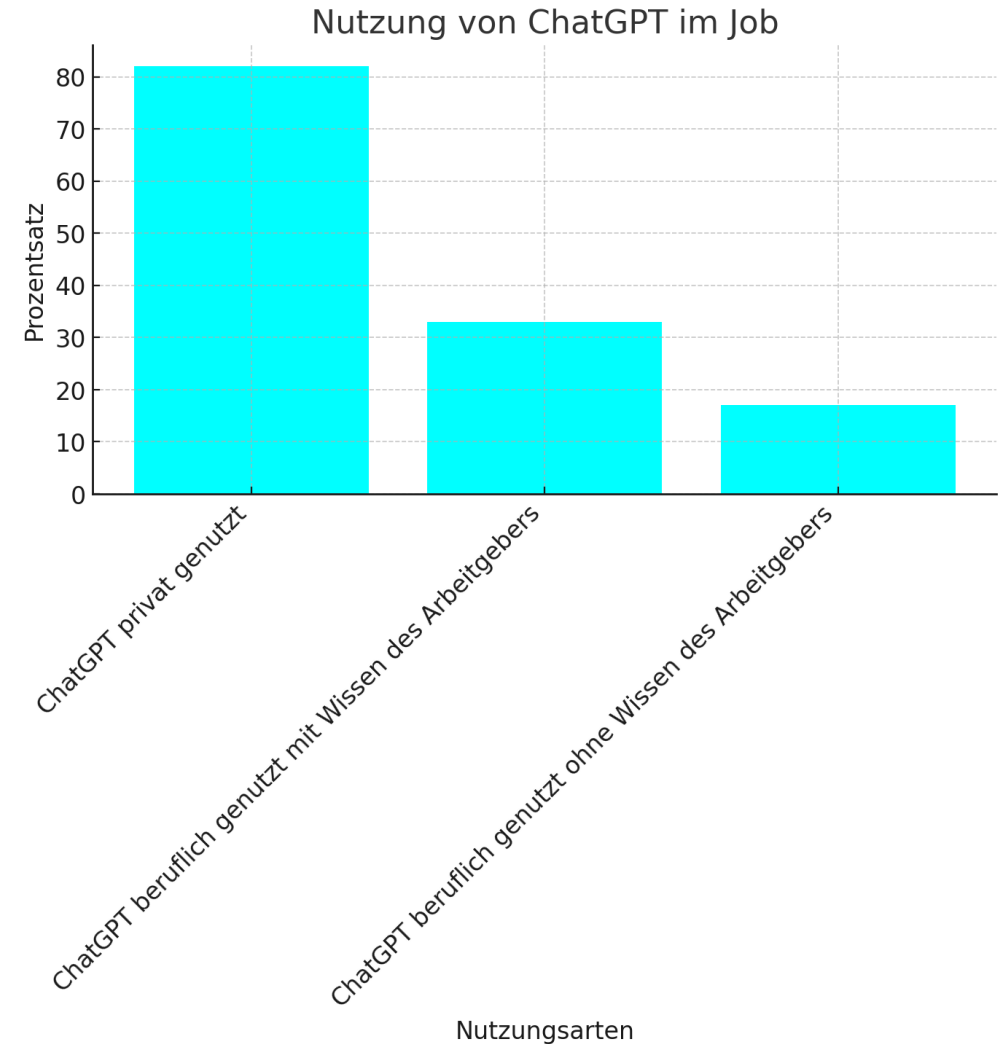
Prognose: KI kann das deutsche BIP bis 2030 um 11,3% steigern (\approx 430 Milliarden Euro). Unternehmen erwarten eine Produktivitätssteigerung von 29% durch KI.

Bitcom Presseinformation

Ein Jahr ChatGPT: Jeder Dritte hat den KI-Chatbot schon einmal ausprobiert

ChatGPT im Job: 17 Prozent nutzen generative KI ohne Wissen des Arbeitgebers

Die große Mehrheit der ChatGPT-Nutzerinnen und -Nutzer setzt das Tool für private Zwecke ein (82 Prozent), die Hälfte (50 Prozent) nutzt ChatGPT aber auch beruflich – 33 Prozent mit Wissen des Arbeitgebers, 17 Prozent ohne dessen Wissen. Nur bei einem Viertel der Erwerbstätigen (24 Prozent) gibt es im Unternehmen Regeln für den Einsatz von generativer KI wie ChatGPT. 29 Prozent haben keine solchen Vorgaben, würden sich aber welche wünschen, und 40 Prozent haben keine Regeln und möchten auch keine.



Links und Adressen

- Sie möchten mehr über generative KI erfahren und wie sie die Informationen verarbeitet und bereitstellt? Recht anschaulich und interaktiv hat das die Financial Times aufgedrösel, allerdings auf Englisch:
<https://iq.ft.com/generative-ai/>
- Wenn Sie Werbung mit KI Superpower anreichern wollen
Werbeagentur Grafix
Elsässer Str. 7
23564 Lübeck
www.wa-grafix.de
- Wenn Sie eine KI Beratung für Ihr Unternehmen möchten
www.artificial-agency.de

Kurz notiert...

1. Zwei Drittel der Befragten in 31 Ländern glauben, sie verstehen, was KI ist, aber nur die Hälfte kennt die Produkte und Dienstleistungen, die KI nutzen.
2. Das Wissen über KI-Nutzung ist bei jüngeren Erwachsenen, Männern, Berufstätigen, besser Gebildeten und Wohlhabenderen höher.
3. Die Vertrautheit mit KI-Produkten variiert stark geografisch, mit über 70% in Indonesien und Malaysia im Gegensatz zu nur 35% in Belgien, Neuseeland und den USA.
4. In den letzten 18 Monaten ist das Verständnis von KI, besonders in Europa, gestiegen, jedoch nicht die Kenntnis über KI-Einsatz in Produkten und Dienstleistungen.
5. Nur die Hälfte der weltweit Befragten sagt, dass KI-basierte Produkte und Dienstleistungen ihr Leben in den letzten 3 bis 5 Jahren erheblich verändert haben.
6. Es gibt eine signifikante regionale Differenz in der Wahrnehmung des Einflusses von KI, mit höheren Werten in Südkorea und Südostasien im Vergleich zu Nordwesteuropa und Nordamerika.
7. Global sind etwa die Hälfte der Menschen besorgt über KI-Produkte, ein Anstieg um 13 Punkte in 18 Monaten.
8. Das Vertrauen in KI variiert stark nach Region, mit generell höherem Vertrauen in Schwellenländern und bei Personen unter 40.
9. 66% erwarten, dass KI-Produkte und -Dienstleistungen ihr tägliches Leben in den nächsten 3-5 Jahren signifikant verändern werden, insbesondere jüngere und wohlhabendere Menschen.
10. Mehr als die Hälfte erwartet, dass die verstärkte Nutzung von KI ihnen mehr Zeit für Aufgaben gibt und ihre Unterhaltungsmöglichkeiten verbessert, während nur ein Drittel Verbesserungen in Gesundheit, Arbeit und Wirtschaft ihres Landes sieht.